

Liebe Camera obscura Newsletter Leser,

in diesem besonderen Jubiläums-Newsletter möchte ich mit Ihnen - allen aktuellen Problemen zum Trotz - eine kleine Ausstellung feiern. Eigentlich sollten meine Werke gerade zusammen mit vielen anderen im Klinikum Pinneberg (vielen Dank für die Ein-

ladung an den Fotokreis Pinneberg) zu sehen sein - wäre da nur nicht dieses winzige Stück RNA, das unser aller Leben plötzlich tüchtig durcheinanderwirbelt. Nun, wenn eben nicht dort, dann also - als Vorabveröffentlichung - hier. Vielleicht erkennen

Sie ja das eine oder andere Bild wieder. Zum ersten Mal zeige ich farbige und schwarzweiße Fotografien gemeinsam in einer Ausstellung.

Viel Freude beim Betrachten!

Ihr Tim Rädisch

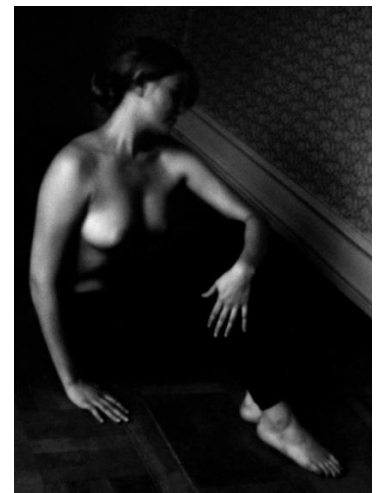
Holsteiner



Verschoben wegen
CORONA 20.3.20 mit dem
FOTOKREIS PINNEBERG



Fotogalerie



WIE ES BEGANN

Meinen ersten Brief (NL 1, Januar 2016) habe ich nach der Ausstellung **VERBORGEN IM LICHT** verschickt – an damals 27 Leser. Bis heute hat sich die Zahl der Abonnenten fast verzehnfacht. Das begeistert mich, da diese Form der Fotografie nicht viel mehr als ein Nischenthema in der Welt der Fotografie darstellt (Nebengleise, NL 37). Gemeinsam waren wir beim **Fernsehen** (Aufnahmen TIDE TV 2016 und NDR 2018, NL 31), haben uns fotografisch auf **Musik** (NL 14) fremde **Länder** (NL 8) und **Türen** (NL 16) eingelassen. Sie kamen zu den Lesungen und Veranstaltungen, von denen die **VERBORGENEN WELTEN** mit Aurelia Porter und Maximilian Zemke (NL 23 und 47) mir be-

DANK E!

sonders im Gedächtnis geblieben sind. Sogar Themen zu psychischen und körperlichen **Erkrankungen** (NL 38) habe ich Ihnen zugemutet. Einfach, weil es mir wichtig ist.

Denen, die mir ihre Gedanken, Kritik, ihre Vorschläge und Anfragen zukommen ließen, nachdem sie mit mir zB durch **Nebel** und **Laub** (NL 5&10) spazieren gegangen sind, sei an dieser Stelle sehr besonders gedankt. Auch wenn ich nicht immer oder manchmal mit Verspätung auf Ihre Mails antwortete, so versichere ich, dass ich alle Briefe gelesen habe.

Bedanken möchte ich mich weiterhin auch bei allen **Sammlern**, die ein Original von mir erworben und verschenkt oder bei sich zu Haus aufgehängt haben. Sie ahnen vielleicht, wie stolz ich manchmal darauf bin – gerade, wenn ich vergleiche, wie lange ich überlege, bevor ein Original seinen Weg in mein Zuhause findet.

Eine sehr erfüllte Zeit mit vielen realisierten fotografischen Ideen liegt hinter mir. Hier gilt mein



großer Dank allen **Modellen**, die früh aufgestanden sind, gefroren haben, sich meinen Ideen öffneten und ihre eigenen formulierten. Ein Shooting bedeutet, etwas gemeinsam zu realisieren. Das hat fast immer geklappt. Aber es schließt auch Enttäuschungen mit ein. Ein paar Bildern fehlt bis heute leider die Freigabe. Ich denke, liebe Leser, auch Sie würden sie mögen. Ich hoffe sehr, sie Ihnen irgendwann einmal zeigen zu dürfen.

DIE NEUE WEBSITE

Seit etwa 8 Wochen arbeite ich mit Unterstützung von Clemens Kaiser an einer neuen Internet-Präsenz. Jetzt ist sie fast fertig und wartet Corona bedingt auf

ihren Start [22.4.?]. Ich möchte Sie sehr bitten, sich ihr für ein paar Minuten zu widmen und mir Ihre Meinung mitzuteilen. Was gefällt Ihnen? Was könnte noch besser sein. Wo "hakt es" noch?



www.timfoto.de

HOME
PHILOSOPHY
PICTURES
EXHIBITIONS
NEWSLETTER
VIDEO
FOTOBOOK
CONTACT
DSGVO

Eine Bekannte brachte mich auf diese Idee: "Tim, wenn es mir nicht so gut geht, dann gehe ich einfach hinunter zum alten Markt und schau mir durch die großen Fenster die Bilder in der Galerie an."

Ich halte das für eine großartige Idee. Wir lernen doch gerade wieder, wie gut uns die (nicht ganz freiwillige) verordnete Entschleunigung bekommt. Der

Auch in Corona Zeiten ein Genuss – und immer einen Besuch wert:

GALERIE AM ALTEN MARKT GALERIE GERD UHLIG

z.Z. bezaubernde Bilder von
Jolanda Treidler,
dazu Rellingenansichten von mehreren
Künstlern und viel, viel mehr

direkt unterhalb der Kirche im Herzen
von Rellingen

gemütliche Spaziergang. Das Buch, gelesen bei erster Frühlingssonne am offenen Fenster, auf dem Balkon oder der Terrasse. Und eben auch das: Flanieren durch den eigenen Ort – z.B. **Rellingen** – und das bewusste Wahrnehmen der vielen liebenswürdigen Kleinigkeiten in unserer direkten Umgebung.

Genießen Sie es.